

Freie Demokraten

Landkreis Kassel **FDP**

**Kommunalwahlprogramm der
Freien Demokratischen Partei
Kassel-Land zur Kommunalwahl
am 15. März 2026**

Vorwort

Am **15. März 2026** finden in Hessen die Kommunalwahlen statt. Diese Wahlen sind von entscheidender Bedeutung – für die Menschen, die hier leben, und für die Unternehmen, die in unserer Region investieren und Arbeitsplätze schaffen. Nirgendwo sonst werden die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen so direkt spürbar wie in den Kommunen.

Wo die Standortbedingungen stimmen, floriert die Wirtschaft. Unternehmen wachsen, schaffen Arbeitsplätze und sichern die Zukunft der Region. Wo dagegen Investitionen behindert und Entscheidungen verzögert werden, geraten auch Beschäftigung, Wohlstand und Steuereinnahmen ins Stocken.

Für uns Freie Demokraten steht fest: **Wirtschaftliche Stärke ist die Voraussetzung für politischen Gestaltungsspielraum vor Ort.** Nur wenn Kommunen finanziell solide aufgestellt sind, können sie in Bildung, Infrastruktur, Digitalisierung und sozialen Zusammenhalt investieren.

Diese Verantwortung endet jedoch nicht an den Grenzen der Gegenwart. **Finanzielle Generationengerechtigkeit** bedeutet für uns, dass heutige Entscheidungen nicht auf Kosten der kommenden Generationen getroffen werden dürfen. Wir wollen solide Haushalte, die Freiräume eröffnen statt Verpflichtungen vererben. Die kommunale Familie darf nicht durch Schulden gelähmt werden, sondern muss Zukunft gestalten können – mit Weitblick, Mut und Vernunft.

Der Landkreis Kassel steht für Vielfalt, Engagement und Potenzial. Mit diesem Programm zeigen wir, wie liberale Politik Verantwortung übernimmt: wirtschaftlich stark, sozial ausgewogen und zukunftsorientiert.

Jan Terborg

Kreisvorsitzender FDP Kassel-Land

Finanzen und Moderne Verwaltung

Eine leistungsfähige öffentliche Verwaltung ist das Rückgrat der kommunalen Selbstverwaltung. Wir wollen eine Verwaltung, die digital, transparent und effizient arbeitet. Bürgerinnen und Bürger sollen ihre Anliegen schnell und unkompliziert erledigen können – ohne komplizierte Formulare, lange Wartezeiten oder zwingende persönliche Vorsprachen. Dafür setzen wir auf konsequente Digitalisierung aller Verwaltungsabläufe, gut geschultes Personal und einheitliche digitale Standards im gesamten Landkreis.

Gleichzeitig wollen wir Doppelstrukturen vermeiden, indem wir interkommunale Kooperationen stärken. Erfolgreiche Beispiele wie die Zusammenarbeit mit der Stadt Kassel im Gesundheitsamt zeigen, welches Potenzial darin steckt. Die Auflösung des Umweltdezernats schafft Spielräume für Investitionen in Zukunftsaufgaben wie Infrastruktur, Bildung und Digitalisierung. Dabei behalten wir die Haushaltsdisziplin stets im Blick: Kommunale Aufgaben, die Land oder Bund übertragen, müssen vollständig finanziert werden – nur so bleibt der Landkreis handlungsfähig.

Gesundheit und Soziales

Eine starke Gesellschaft braucht eine verlässliche medizinische und soziale Infrastruktur. Unser Ziel ist es, die medizinische Nahversorgung zu sichern und zu verbessern, besonders in den ländlichen Ortsteilen. Wir setzen uns für mehr Unterstützung bei Praxisgründungen, den Abbau bürokratischer Hürden und neue Anreizmodelle ein, damit sich Ärztinnen und Ärzte im Landkreis niederlassen. Kooperationen zwischen Ärzteschaft, Kommunen und der Kassenärztlichen Vereinigung sollen gestärkt werden, um Versorgungslücken zu schließen und moderne Modelle wie mobile Praxen oder Gesundheitszentren zu ermöglichen.

Auch der soziale Zusammenhalt ist uns ein zentrales Anliegen. Der Pakt für den Nachmittag bietet Kindern bessere Betreuung und Familien echte Entlastung. Wir wollen dieses Angebot flächendeckend ausbauen – mit hoher Qualität, ausreichend Personal und tragfähiger Finanzierung. Integration verstehen wir dabei als Chance, nicht als Belastung: Sprachförderprogramme, Arbeitsmarktintegration und soziale Angebote helfen Geflüchteten, schnell selbstständig zu werden, und stärken das Miteinander im Landkreis.

Bildung und Schulen

Bildung ist der Schlüssel zu persönlichem Erfolg, Freiheit und gesellschaftlichem Fortschritt. Wir Freie Demokraten wollen Schulen, die modern ausgestattet sind und Kindern bestmögliche Zukunftschancen eröffnen. Dazu gehören eine leistungsfähige digitale Infrastruktur mit schnellen Netzen, ausreichend Endgeräten und einheitlichen Lernplattformen. Ebenso wichtig ist die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung des pädagogischen Personals, damit digitale und klassische Bildungsinhalte gleichermaßen gut vermittelt werden können.

Darüber hinaus müssen unsere Schulgebäude funktional, modern und barrierefrei sein. Wir setzen auf regelmäßige Sanierungen, energetische Modernisierung und sichere Lernumgebungen. Ganztags- und Hortangebote wollen wir erweitern, um Familien zu entlasten und Kindern gerechte Lern- und Betreuungsstrukturen zu bieten. Kooperationen mit der Wirtschaft, privaten Anbietern und Initiativen im Bereich Medienkompetenz sollen den Unterricht praxisnäher und zeitgemäß gestalten. Und nicht zuletzt muss Schulessen bezahlbar bleiben – denn Teilhabe ist ein Grundrecht.

Kultur, Sport, Tourismus und Ehrenamt

Unsere Region lebt von einem vielfältigen kulturellen Angebot, engagierten Vereinen und einem starken Ehrenamt. Diese Vielfalt wollen wir erhalten und stärken. Vereine sollen entlastet werden – durch weniger Bürokratie, einfachere Förderverfahren und bessere Nutzungsmöglichkeiten öffentlicher Räume. Denn sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag für Gemeinschaft, Integration und Freizeitgestaltung.

Schwimmbäder, Museen und Denkmäler prägen die kulturelle Identität des Landkreises. Wir setzen uns für ihre Modernisierung, langfristige Sicherung und bedarfsgerechte Förderung ein. Besonders Schwimmbäder sind Orte der Bildung, des Sports und der Gesundheit – sie müssen erhalten bleiben. Für Jugendliche wollen wir attraktive, wohnortnahe Freizeitangebote schaffen, die modern, erreichbar und vielseitig sind. Kultur und Ehrenamt verdienen Anerkennung – und verlässliche Unterstützung durch die Politik.

Verkehr und Infrastruktur

Mobilität ist ein Grundpfeiler eines modernen Lebens. Deshalb setzen wir auf ein Verkehrssystem, das sicher, flexibel und zukunftsorientiert ist. Dazu gehören leistungsfähige Straßen, sichere Schulwege, moderne ÖPNV-Angebote und kluge Konzepte für Rad- und Fußverkehr. Gemeinsam mit Hessen Mobil wollen wir Straßen ausbauen, sanieren und an die Anforderungen der Zukunft anpassen. In besonders gefährdeten Bereichen – wie der Karl-Marx-

Straße in Fuldata – setzen wir uns für Tempo 30 ein, um Kinder und Fußgänger besser zu schützen.

Der öffentliche Nahverkehr spielt eine zentrale Rolle. Wir wollen das Angebot verbessern, etwa durch den Ausbau von Anruf-Sammel-Taxis, häufigere Taktungen und die Prüfung einer Erweiterung der Tramlinien in den Landkreis. Elterntaxi-Haltestellen mit klaren Regeln sowie Schullotsenprogramme erhöhen die Sicherheit rund um Schulen. Moderne Berufsbildungszentren, wie in Immenhausen, können zum Leuchtturm für die Region werden.

Der Kassel Airport ist für uns ein zentraler Standortfaktor und ein wichtiger Wachstumsmotor für die gesamte Region. Gemeinsam mit dem angrenzenden Gewerbegebiet entfaltet der Flughafen eine volkswirtschaftliche Wirkung, die weit über den Flugbetrieb hinausgeht: Er schafft Arbeitsplätze, zieht Unternehmen an, stärkt die Logistik und verschafft Nordhessen einen klaren Vorteil in der Mitte Deutschlands.

Gerade deshalb bekennen wir uns ausdrücklich zum Kassel Airport und zu seiner Weiterentwicklung. Wir wollen seine Potenziale strategisch nutzen, seine Rolle im regionalen Wirtschaftsraum ausbauen und sicherstellen, dass der Flughafen auch künftig ein entscheidender Baustein für Wertschöpfung, Mobilität und Zukunftschancen im Landkreis Kassel bleibt.

Sicherheit und Katastrophenschutz

Sicherheit bedeutet Freiheit. Ein verlässlicher Katastrophenschutz ist unverzichtbar, um den Landkreis auf Krisen vorzubereiten. Wir setzen uns deshalb für regelmäßige Notfallübungen, moderne Kommunikationsmittel und den Ausbau von Notwasser- und Notstromversorgung ein. Notrufsäulen an strategischen Standorten können zusätzliche Sicherheit bieten, insbesondere in Gebieten mit schwacher Mobilfunkabdeckung.

Die sicherheitsrelevante Bedeutung der Kaserne Rothwesten soll geprüft und gegebenenfalls gestärkt werden, um regionale Schutzstrukturen zu verbessern.

Wirtschaft und Gründergeist

Eine starke Wirtschaft ist Grundlage für Wohlstand, Arbeitsplätze und Lebensqualität. Wir Freie Demokraten stehen für eine wirtschaftsfreundliche Politik, die Innovation ermöglicht und bürokratische Hürden abbaut. Unternehmen sollen schnelle Genehmigungen, digitale Verfahren und verlässliche Rahmenbedingungen vorfinden. Gründungen wollen wir erleichtern – durch Beratung, Netzwerke und einfache Prozesse.

Neue Gewerbeflächen sollen bevorzugt innerorts entwickelt werden, um Flächenverbrauch zu reduzieren und Ortskerne zu beleben. Der Landkreis Kassel soll als moderner, innovativer Wirtschaftsraum sichtbar werden – offen für neue Technologien, Start-ups und Zukunftsbranchen. Unser Ziel ist ein Landkreis, der Wachstum fördert, Arbeitsplätze sichert und Wohlstand schafft.

Eigenheim und Lebendige Ortskerne

Wir wollen, dass Menschen sich ihren Traum vom Eigenheim erfüllen können – im Dorf genauso wie im Ballungsraum. Dafür brauchen wir bezahlbare Grundstücke, transparente Bauvorschriften und schnelle, digitale Genehmigungsverfahren. Der Landkreis muss aktiv dazu beitragen, Wohnraum zu schaffen, ohne unnötige Bürokratie aufzubauen. Neue Baugebiete wie in Vellmar zeigen, wie Familien echte Zukunftsperspektiven erhalten können.

Gleichzeitig wollen wir bewusst und intelligent mit unseren Flächen umgehen. Deshalb setzen wir auf moderne Quartiersentwicklungen, in denen Wohnen, Versorgung und Mobilität sinnvoll zusammengedacht werden. Neue Wohngebiete sollen zukunftssicher geplant sein.

So entstehen lebenswerte, klimaresiliente Quartiere mit hoher Aufenthaltsqualität statt monotone Schlafsiedlungen.

Wir wollen aber nicht nur am Rand wachsen – sondern vor allem unseren Ortskernen neues Leben einhauchen.

Lebendige Innenstädte entstehen dort, wo Menschen gerne sind – nicht dort, wo Vorschriften es erzwingen. Deshalb wollen wir Bürokratie abbauen, Genehmigungen vereinfachen und die kommunalen Entwicklungsprozesse beschleunigen.

Auch das Thema Begrünung spielt eine große Rolle:

Wir setzen uns für Straßenbäume, begrünte Plätze und Fassaden, kühlende Mikro Klimata und mehr Aufenthaltsqualität ein – ohne ideologische Verbote, sondern mit praktikablen Konzepten, die Gemeinden unterstützen.

Unser Ziel ist klar:

Starke Ortskerne, moderne Quartiere und ein Landkreis, in dem Eigenheim und attraktives Wohnen kein Privileg, sondern eine erreichbare Perspektive sind.